

Freie Rothenburger Vereinigung – Freie Wähler



www.frv-rothenburg.de



1. Striffler, Jutta
59 Jahre
Einzelhandelskauffrau



2. Holstein, Peter
54 Jahre
Bergbauingenieur



3. Klingler, Brigitte
65 Jahre
Hotelfachfrau



4. Uhl, Hermann
62 Jahre
Polizeibeamter i.R.



5. Zimmer, Max
41 Jahre
Dipl. Wirtschaftsinformatiker



6. Bierstedt, Karin
61 Jahre
IT-Beraterin



7. Hepp, Susanne
51 Jahre
Fachärztin
für Allgemeinmedizin



8. McIntosh, Sabine
57 Jahre
Hochschuldozentin



9. Baur, Andreas
49 Jahre
Beamter



10. Rohn, Melvin
23 Jahre
Student



11. Thürauf, Anna
25 Jahre
Hotelfachfrau



12. Gehring, Florian
31 Jahre
IT Projektmanager



13. Wittmann, Johannes
38 Jahre
Unternehmer



14. Sperber, Reinhard
52 Jahre
Verwaltungsbeamter



15. Schmid, Oliver Bruno
58 Jahre
Heilpraktiker



16. Johrend, Manuela
48 Jahre
Päd. Beratungsfachkraft



17. Emrich, Johannes
30 Jahre
Brau- und Mälzmeister



18. Emmert, Kurt
72 Jahre
Schornsteinfegermeister i.R.



19. Freund, Petra
53 Jahre
Verkäuferin



20. Schmitt, Christoph
45 Jahre
Rechtsanwalt



21. Unger, Thomas
60 Jahre
Schreinermeister



22. Klatte, Jürgen
55 Jahre
Hotelier



23. Kirchgäßner, Erich
58 Jahre
Privatier



24. Wiegner, Annett
45 Jahre
Hauswirtschaftsmeisterin



Mit uns für Rothenburg
Stadtratswahl 15. März 2020



Liste der Stadtratskandidaten der FRV und der Ersatzkandidaten - Freie Rothenburger Vereinigung

1	Jutta Striffler, 59, Einzelhandelskauffrau.....	3
2	Peter Holstein, 54, Bergbauingenieur	4
3	Brigitte Klingler, 65, Hotelfachfrau	5
4	Hermann Uhl, 62, Polizeibeamter i.R.	6
5	Max-Stephan Zimmer, 41, Dipl. Wirtschaftsinformatiker.....	7
6	Karin Bierstedt, 61, IT-Beraterin.....	8
7	Susanne Hepp, 54, Fachärztin für Allgemeinmedizin	9
8	Sabine McIntosh, 57, Hochschuldozentin	10
9	Andreas Baur, 49, Beamter	11
10	Melvin Rohn, 23, Student	12
11	Anna Thürauf, 25, Hotelfachfrau	13
12	Florian Gehring, 31, IT-Projektmanager.....	14
13	Johannes Wittmann, 38, Unternehmer.....	15
14	Reinhard Sperber, 52, Verwaltungsbeamter	16
15	Oliver Bruno Schmid, 58, Heilpraktiker	17
16	Manuela Johrend, 48, Päd. Beratungsfachkraft.....	18
17	Johannes Emrich, 30, Brau- und Mälzermeister	19
18	Petra Freund, 53, Verkäuferin	21
19	Kurt Emmert, 72, Bezirksschornsteinfeger i.R.	21
20	Christoph Schmitt, 45, Rechtsanwalt	22
21	Thomas Unger, 60, Schreinermeister	23
22	Jürgen Klatte, 55, Hotelier	24
23	Erich Kirchgäßner, 58, Privatier	25
24	Annett Wiegner, 45, Hauswirtschaftsmeisterin	26
25	Andrea Eisenmann, 62, Unternehmerin	27
26	Peter Wiegner, 50, Hausmeister	28

1 Jutta Striffler, 59, Einzelhandelskauffrau

Name Jutta Striffler	
Alter	59
Familie	2 Kinder, 2 Enkel
Beruf mein Schwerpunkt meine Fachexpertise	Einzelhandelskauffrau
Warum kandidiere ich als Stadtrat	18 Jahre im Stadtrat der Freien Rothenburger Vereinigung FRV
Warum in diesem Team	Parteilpolitisch unabhängig
Wofür brenne ich	Mit Herzblut, Einsatz und Zielstrebigkeit für unser Aller Rothenburg
Was wünsche ich mir	Ich wünsche mir weiterhin, wie bisher, die gute fraktionsübergreifende Zusammenarbeit für eine nachhaltige Zukunft unserer Stadt Rothenburg ob der Tauber
Meine Vision für Rothenburg 2030	Wir müssen unsere jetzigen angestrebten Vorhaben in punkto Stadtentwicklung Schritt für Schritt umsetzen und das Ziel, das wir uns setzen, erreichen. Dann werden wir Rothenburger und unsere Gäste auch 2030 in unserem Rothenburg ob der Tauber weiterhin auf der "Insel der Glückseligkeit" leben.

2 Peter Holstein, 54, Bergbauingenieur

Name Peter Holstein	
Alter	54
Familie	Geschieden, 2 Kinder
Beruf mein Schwerpunkt meine Fachexpertise	Bergbauingenieur, selbständiger Unternehmer (Sprengmittelvertrieb)
Warum kandidiere ich als Stadtrat	„konstruktiv mitgestalten, gemeinsam neue Wege gehen“
Warum in diesem Team	keine politisch geprägte Partei, offen für andere Meinungen kein Fraktionszwang
Wofür brenne ich	Als ehemaliger Musiker und als Jugendbeauftragter liegt mir die Kulturarbeit und die Jugendarbeit in Rothenburg am Herzen. Kontakte pflegen, Ideen und Impulse aufnehmen und verwirklichen. Wirtschaft stärken, Unternehmer fördern, Ansiedelungen ermöglichen, Arbeitsplätze schaffen. konstruktive überparteiliche Zusammenarbeit aller Mitglieder im Stadtrat
Was wünsche ich mir	deutlicher Schuldenabbau

3 Brigitte Klingler, 65, Hotelfachfrau

Name Brigitte Klingler	
Alter	65
Familie	1974 Stellung in Rothenburg im Gasthof Greifen angenommen, nach 8 Monaten den Juniorchef geheiratet und nun schon 45 Jahre zusammen. Wir haben 2 Töchter, 3 Enkelkinder und erwarten ein Viertes.
Beruf mein Schwerpunkt meine Fachexpertise	Ausbildung als Hotelfachfrau
Warum kandidiere ich als Stadtrat	In die FRV bin ich 2006 eingetreten und als Nachrücker für Frau Underbrink im Mai 2011 als Stadträtin vereidigt worden.
Warum in diesem Team	Die Arbeit im Stadtrat ist interessant. Man muss aber auch viele Dinge entscheiden, die den Einen oder Anderen nicht zusagen.
Wofür brenne ich	Ein gutes Miteinander
Was wünsche ich mir	Ich wünsche mir, dass sich auch der nächste Stadtrat immer gut überlegt, welche Auswirkungen seine Entscheidungen für die Menschen unserer Stadt haben.
Meine Vision für Rothenburg 2030	Die FRV ist ein wunderbares Team, das sich freut den Rothenburgern und ihren Gästen ein intaktes, lebenswertes und menschliches Dasein zu ermöglichen. Ich wünsche mir Frieden, nicht nur in Rothenburg, sondern auf der ganzen Welt.

4 Hermann Uhl, 62, Polizeibeamter i.R.

Name Hermann Uhl	
Alter	62
Familie	Verheiratet, 2 Töchter, 2 Enkelkinder
Beruf mein Schwerpunkt meine Fachexpertise	Polizeibeamter im Ruhestand
Warum kandidiere ich als Stadtrat	Weil mich die Kommunalpolitik nach 18jähriger Stadtratstätigkeit und 6 Jahren Abstinenz nicht losgelassen hat
Warum in diesem Team	Weil mir die FRV die Möglichkeit gegeben hat, meine 18-jährige Erfahrung als Stadtrat wieder einzubringen
Wofür brenne ich	Schaffung von gleichwertigen Lebensverhältnissen in Großstädten, Kleinstädten und Dörfern
Was wünsche ich mir	<ul style="list-style-type: none">• dass neben den „Großprojekten“ wie Erhalt des Krankenhauses, Schaffung von Arbeitsplätzen, Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, Erhalt der Jugendherberge,• ein professionelles Leerstandmanagement auch für die Ortsteile installiert,• dass das „Erscheinungsbild“ der Stadt durch Gestaltung/Verbesserung der Wege, Straßen und Plätze angepasst/aufgewertet wird
Meine Vision für Rothenburg 2030	dass Rothenburg mit dem „Machbaren“ sehr nahe am „Wünschenswerten“ ist

5 Max-Stephan Zimmer, 41, Dipl. Wirtschaftsinformatiker

Name Max-Stephan Zimmer	
Alter	42
Familie	Verheiratet, 2 Kinder (2, 4)
Beruf mein Schwerpunkt meine Fachexpertise	Dipl. Wirtschaftsinformatiker am Verwaltungsgericht Ansbach. Schwerpunkte: Einführung einer elektronischen Gerichtsakte, Systembetreuung, Serveradministration
Warum kandidiere ich als Stadtrat	Mit meinen Ideen möchte ich die Stadt, die ich zu meiner Heimat gewählt habe und in der meine Kinder ihr Leben beginnen, in eine nachhaltige, lebenswerte und sichere Zukunft führen.
Warum in diesem Team	Das Team der FRV bietet mir die optimalen Voraussetzungen nach eigenem Wissen und Gewissen für das Wohl der Stadt zu sorgen. Menschlich und fachlich fühle ich mich hier gut aufgehoben.
Wofür brenne ich	Krippen- und Kindergartenplätze für alle Kinder, eine von Jung und Alt geliebte und belebte Innenstadt, aktiv gelebter Schutz unseres Kleinodes ohne die Augen vor den heutigen Bedürfnissen zu verschließen und Förderung der Möglichkeiten zur Selbstversorgung mit regionalen Produkten. All dies auf der Basis eines ausgeglichenen und konsolidierten Haushaltes um folgenden Generationen einen umfangreichen Handlungs- und Gestaltungsspielraum zu ermöglichen.
Was wünsche ich mir	Passgenaue Kinderbetreuung für Jeden zum richtigen Zeitpunkt, einen Abbau der Schulden der Stadt, eine lebenswerte und attraktive Stadt für Bürger jeden Alters und mehr Stände und Kunden auf unserem wunderbaren Wochenmarkt!
Meine Vision für Rothenburg 2030	Das Krankenhaus hat gerade einen neuen Chefarzt bekommen, während im neuen, wunderschönen Tagungshotel auf dem Brauhausgelände der Kongress des ADAC tagt und die Bevölkerung seit 3 Jahren konstant wächst. Letzteres liegt vor allem am hervorragenden Betreuungs- und Bildungsangebot der Stadt, der wirtschaftlichen Stärke und dem malerischen und sauberen Umland. Bei der Eröffnung der neuen Sonderausstellung des RothenburgMuseum kam es zu langen Warteschlangen auf Grund des großen Andrangs, welcher nur durch die parallel stattfindenden Boulderwettkämpfe in der neuen Boulderhalle etwas abgeschwächt wurde.

6 Karin Bierstedt, 61, IT-Beraterin

<p>Name</p> <p>Karin Bierstedt</p>	
<p>Alter</p>	<p>61</p>
<p>Familie</p>	<p>Ledig, 1 Sohn plus Schwiegertochter plus 2 Enkelinnen</p>
<p>Beruf mein Schwerpunkt meine Fachexpertise</p>	<p>IT-Beraterin für IT Servicemanagement und Projektmanagement Engagiert in Rothenburg durch verschiedene Vereinstätigkeiten Gästeführerin und Managerin des Weltgästeführertages bis 2019 Mit Melvin Rohn 2016/2017 – 2019 Studium IKM</p>
<p>Warum kandidiere ich als Stadtrat</p>	<p>Vom sozialen und gesellschaftlichen Engagement ist es nicht weit zum lokalen politischen Engagement. Ich komme viel herum in Unternehmen, Bundesbehörden und im Handel. In der IT bekommt man am ehesten die neuesten Trends und Entwicklungen mit, weil hier die Prozesse angepasst werden müssen. Warum kandidiere ich als Stadträtin? Ich kann meine Erfahrung einbringen und ich möchte die Stadt auf einem guten Weg in die Zukunft begleiten.</p>
<p>Warum in diesem Team</p>	<p>Die FRV ist eine Freie Vereinigung ist und nicht an Pateivorgaben gebunden ist, so kann ich sachlich entscheiden. Wir haben ein Team, das super zusammenarbeitet und mit dem es Spaß macht, Ideen zu entwickeln und umzusetzen.</p>
<p>Wofür brenne ich</p>	<p>Rothenburg für alle seine Bewohnern liebens- und lebenswert zu erhalten</p>
<p>Was wünsche ich mir</p>	<p>Einen fairen Umgang miteinander und offen sein für neue Ideen und Perspektiven wie z.B. Träumen und Machen</p>
<p>Meine Vision für 2030</p>	<p>Rothenburg hat es geschafft, die wunderschöne Altstadt mit Geschäften und attraktiven Wohnungen neu zu beleben. Die Wohngebiete und Ortsteile sind gut angebunden. Das Taubertal ist Naturschutzgebiet. Die Breitbandversorgung mit Strom und Internet ermöglicht digitalen Experten und Betrieben an allen Orten zu arbeiten. Die digitale Vernetzung stärkt die Mobilität und auch die Versorgung durch lokale Anbieter. Unsere Stadtverwaltung wird durch neueste digitale Systeme in ihrer Arbeit unterstützt.</p>

7 Susanne Hepp, 54, Fachärztin für Allgemeinmedizin

Name Susanne Hepp	
Alter	51 Jahre, geschieden
Familie	Mutter von 4 Kindern im Alter von 17 bis 25 Jahren
Beruf mein Schwerpunkt meine Fachexpertise	Fachärztin für Allgemeinmedizin in eigener Praxis. Ich möchte den Menschen als Ganzes sehen und nicht nur in Einzelteile zerlegt; sehen wie alles zusammenarbeitet; auch über den Tellerrand hinaussehen.
Warum kandidiere ich als Stadtrat	Ich finde es wichtig, meine Möglichkeiten der Gestaltung zu nutzen und nicht nur als gegeben hinzunehmen.
Warum in diesem Team	Rothenburg ist eine schöne Stadt und ich fühle mich wohl hier. Dies möchte ich erhalten und dafür sorgen, dass meine Kinder das noch genauso sehen und hier leben können; mit allem was dazu gehört: Infrastruktur, Handel, Gesundheitsversorgung.
Wofür brenne ich	Die FRV ist eine unabhängige Wählervereinigung und keine Partei. Es gibt nicht den Zwang, dass man seine Meinung der Mehrheit anpassen muss.
Was wünsche ich mir	Ich wünsche mir ein miteinander und kein gegeneinander. Wir müssen zusammenarbeiten, nur so können die drängenden Fragen der Gesellschaft gelöst werden.
Meine Vision für Rothenburg 2030	Ich bin ein glühender Verfechter des öffentlichen Nahverkehrs. Man benötigt eine gute Taktfrequenz und gute Verbindungen.

8 Sabine McIntosh, 57, Hochschuldozentin

<p>Name</p> <p>Sabine McIntosh</p>	
<p>Alter</p>	<p>57</p>
<p>Familie</p>	<p>1 Tochter</p>
<p>Beruf mein Schwerpunkt meine Fachexpertise</p>	<p>Ich unterrichte Sprachen (an Hochschule, VHS und in Unternehmen) Bildung – Integration – Inklusion Interkulturelle Erfahrungen im In- und Ausland; Gremienarbeit (Elternbeirat, Gremien an der Hochschule)</p>
<p>Warum kandidiere ich als Stadtrat</p>	<p>Das neue Jahrzehnt stellt uns vor viele Herausforderungen, die wir meistern müssen, wenn wir Rothenburg für uns und unsere Gäste lebens- und liebenswert erhalten und der jungen Generation ein attraktives Zuhause schaffen wollen. Diesen Prozess möchte ich aktiv mitgestalten. Der Ausbau des Campus könnte ein Baustein von vielen auf diesem Weg sein.</p>
<p>Warum in diesem Team</p>	<p>Hier finde ich Gleichgesinnte, die für Ihre Überzeugung eintreten und fraktionsübergreifend und unabhängig von parteipolitischen Vorgaben für Sachthemen Lösungen finden möchten.</p>
<p>Wofür brenne ich</p>	<p>Wir können das soziale Umfeld und die Lebensqualität aller Bevölkerungsgruppen verbessern, den Zusammenhalt der Generationen und die Lebenschancen junger Familien stärken durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begegnungsstätten, Aktivitätsangebote und Kulturprojekte, die barrierefreie Begegnungen von Jung und Alt ermöglichen und den interkulturellen Austausch fördern, wie Grenzkunst, Träumen und Machen oder auch den Kulturgarten • gute Betreuungs- und Bildungsmöglichkeiten für unsere Kinder • Digitalisierung, die zukunftsfähige Arbeitsplätze wie Homeoffice, Co-Working oder Remote Work ermöglicht • eine umwelt- und ressourcenschonende nachhaltige Entwicklung, die dieses Fleckchen Erde auch für zukünftige Generationen lebens- und liebenswert erhält
<p>Was wünsche ich mir</p>	<p>Eine belebte Campuslandschaft, die gemeinsame Projekte für Bürger und Studierende anbietet</p>
<p>Meine Vision für Rothenburg 2030</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Studenten findet man nicht nur am Campus, sondern sie leben – wie zu Zeiten des Goetheinstituts – zahlreich und gerne bei uns. • Rothenburg hat ein Mobilitätskonzept, das allen Bürgern die Teilnahme an einem breiten Angebot an Aktivitäten für alle Bevölkerungsgruppen ermöglicht • Vielbesuchtes Vorzeigeprojekt ist unser Mehrgenerationenprojekt, das unter Nutzung neuester Technologie bezahlbaren Wohnraum für Jung und Alt bietet. Vielfältige Veranstaltungen, universell nutzbare Werkstätten – hier kann man kreativ werden, reparieren, im Kulturgarten gärtnern oder sich einfach nur im Schatten sitzend ausruhen und den Kindern beim Spielen zuschauen ... Ihnen fällt da sicher noch mehr ein

9 Andreas Baur, 49, Beamter

Name Andreas Baur	
Alter	49
Familie	2 Töchter (7 und 10)
Beruf mein Schwerpunkt meine Fachexpertise	Beamter
Warum kandidiere ich als Stadtrat	Ich lebe sehr gerne in meiner Heimatstadt und möchte die Entwicklung von Rothenburg für meine Kinder und Enkelkinder aktiv mitgestalten.
Warum in diesem Team	Wir sind parteiunabhängig und setzen uns für die Belange aller Bürger von Rothenburg und seinen Ortsteilen ein.
Wofür brenne ich	Für den Erhalt und Ausbau von infrastrukturellen Einrichtungen, vor allem dem Krankenhaus und den Haus-, Not- und Fachärzten
Was wünsche ich mir	<ul style="list-style-type: none">• Weniger Ampeln mehr Kreisverkehre, bessere Radwege und Straßen, mehr Gastankstellen aus nachhaltiger Energie wie Biogas und Windkraftenergie, mehr E-Ladestationen für E-Räder und E-Autos• Bezahlbarer Wohnraum, Glasfaser in jeden Haushalt, industrie- und gewerbetaugliches Internet im Gewerbe und Industriegebiet
Meine Vision für Rothenburg 2030	Stetige Weiterentwicklung der Stadt und der dazugehörigen Ortsteile unter Beachtung ökologischer, ökonomischer und sozialer Gesichtspunkte für die Bürger und Gäste Rothenburgs

10 Melvin Rohn, 23, Student

Name Melvin Rohn	
Alter	Alter 23
Familie	ledig
Beruf mein Schwerpunkt meine Fachexpertise	Student (IKM – Campus Rothenburg) mit Schwerpunkt Gastronomie und Tourismus Back Office Assistant – Mittermaier's Hospitality GmbH & Co.KG
Warum kandidiere ich als Stadtrat	Ich denke als relativer junger Kandidat bringt man nicht immer unbedingt die meiste Erfahrung oder Expertise mit, dafür vielleicht andere Sichtweisen und frischen Wind, durch den auch erfahrene Stadträte bei manchen Themen zum Nachdenken angeregt werden können, um alte Wege auch mal zu verlassen und Neues zu probieren.
Warum in diesem Team	Nachdem die FRV eine Freie Vereinigung ist und nicht an Vorgaben gebunden, war dies eine interessante Gruppierung.
Wofür brenne ich	
Was wünsche ich mir	Interessante Masterstudiengänge am Campus Rothenburg. Einkaufsläden und Angebote die auch für jüngere Mitbürger interessant sind. Günstige Unterkunftsmöglichkeiten für Studierende.
Meine Vision für Rothenburg 2030	Rothenburg ist aufgrund ihrer Altstadt eine der schönsten Städte. Ich denke jedoch, dass auch Rothenburg sich modernisieren und digitalisieren kann ohne auf das Bild der Altstadt verzichten zu müssen (um eine jüngere Generation anzusprechen). Hier denke ich kann einiges getan werden.

11 Anna Thürauf, 25, Hotelfachfrau

Name Anna Thürauf	
Alter	25
Familie	ledig
Beruf mein Schwerpunkt meine Fachexpertise	Hotelfachfrau mit Ausbildereignung, Assistentin der Geschäftsführung
Warum kandidiere ich als Stadtrat	Unsere Familie hat sich seit Generationen in dieser Stadt engagiert. Ich bin der Überzeugung, dass man die Dinge nur in die richtige Richtung bewegen kann, wenn man sie selbst in die Hand nimmt.
Warum in diesem Team	Weil für mich der Zeitpunkt für Engagement gekommen ist und ich hier auf Gleichgesinnte treffe.
Wofür brenne ich	
Was wünsche ich mir	Eine lebens- und lebenswerte Zukunft in unserer Stadt.
Meine Vision für Rothenburg 2030	Institutionen zu erhalten und zu schaffen, die den Bürgern dieser Stadt dienen.

12 Florian Gehring, 31, IT-Projektmanager

<p>Name</p> <p>Florian Gehring</p>	
<p>Alter</p>	<p>31</p>
<p>Familie</p>	<p>verheiratet</p>
<p>Beruf / meine Fachexpertise</p>	<p>IT Projektmanager im E-Commerce</p>
<p>Warum kandidiere ich als Stadtrat</p>	<p>Als Rothenburger von Kind auf muss endlich etwas für die Bürger gemacht werden. Die alt eingesessenen Stadträte haben den Weitblick für die Jugend und jungen Erwachsenen verloren und ziehen weiterhin ihren Stiefel durch. Eine Verbesserung in allen möglichen Bereichen kann ich schon lange nicht mehr feststellen.</p>
<p>Warum in diesem Team</p>	<p>Weil hier kein Fraktionszwang wie in anderen Parteien herrscht und man frei seine Meinung, auch nach außen, äußern kann.</p>
<p>Wofür brenne ich</p>	<p>Die Stadt Rothenburg muss den Spagat zwischen Alt und Neu endlich angehen und das Stadtbild behalten aber im Inneren viel moderner werden. Es muss Geld für die wichtigen Dinge in die Hand genommen werden wie z.B.: das Stromnetz, Kanal oder der Breitbandausbau innerhalb und außerhalb der Altstadt. Und das muss JETZT angegangen werden und nicht noch weiter verschlafen werden. Es sollte kein Geld für utopische Prestige Projekte verschwendet werden wie z.B.: eine überdimensionierte Sporthalle oder einen Campus welcher komplett unfertig gestartet ist oder ein „Wellness-Bunker“ direkt am Klingentor. Es ist schlimm zu sehen wie gute Theorien in der Praxis einfach nicht gut umgesetzt werden, mangels fehlendem Knowhow oder dann Sparmaßen nur um sagen zu können wir die Stadt Rothenburg haben jetzt dies oder jenes. Es sollte sich mit dem Geld was Rothenburg hat wieder mehr auf die Bürger und das Leben in der Stadt fokussiert werden! Zusätzlich sollte auch abgewogen werden ob nicht Projekte mit den umliegenden Gemeinden gemeinsam Sinn machen.</p>
<p>Was wünsche ich mir</p>	<p>Eine lebenswerte und zukunftsfähigen Stadt. Einen Bürgermeister und Stadträte die zum Wohle der Bürger und der Stadt arbeiten und nicht um die restlichen Jahre bis zur Rente abzusetzen oder um ihr persönliches Ansehen in der Stadt zu verbessern.</p>
<p>Meine Vision für Rothenburg 2030</p>	<p>Eine zukunftsorientierte bürgernahe Stadt. In der man gerne lebt und auch hinziehen möchte. Das Krankenhaus besteht und die Abteilungen wachsen. Die Sonntagsöffnungszeiten der Geschäfte in der Altstadt wurden schon vor Jahren wieder angepasst und die Leute von nah und fern kommen gern am Wochenende wieder in die Stadt da es sich lohnt. Der Wohnraum sowie die Mietpreise sind stabil und bezahlbar. Kindergärten und Krippen haben genug Personal und es gibt Plätze für alle Kinder in der Stadt Der Breitbandausbau ist abgeschlossen und es gibt Glasfaser in jedem Haushalt. Das Strom- und das Kanalnetz wurde auf den neusten Stand der Technik gebracht. Es haben sich weitere Firmen im neuen Industriegebiet angesiedelt und es gibt entsprechend viele neue Arbeitsplätze Das Parken in der Stadt wurde modernisiert und digitalisiert.</p>

13 Johannes Wittmann, 38, Unternehmer

Name	
Johannes Wittmann	
Alter	38
Familie	verheiratet, 2 Kinder
Beruf	Unternehmer
	seit 2013 bei der FRV
Warum kandidiere ich als Stadtrat	Weil ich als aktiver Bürger politisch, sachlich und menschlich zu einer positiven und zukunftsorientierten Entwicklung unserer schönen Stadt beitragen möchte.
Warum in diesem Team	Lösungsorientiertes Arbeiten ohne Fraktionszwang in einem Team, das Initiative zeigt.
Wofür brenne ich	<ul style="list-style-type: none">• zukunftsorientierte Stadtentwicklung• Stärkung von Wirtschaft, Handel und Tourismus• nachhaltige und transparente Haushaltspolitik
Was wünsche ich mir	Eine Stadt, die Ihren Bürgern nicht nur zur Seite steht, sondern auch für sie einsteht.
Meine Vision für Rothenburg im Jahr 2030	<ul style="list-style-type: none">• florierende Wirtschaft mit sicheren Arbeitsplätzen• nachhaltiger Tourismus durch kontinuierliche qualitative Weiterentwicklung• Standortsicherheit für das Rothenburger Krankenhaus mit allen Abteilungen• verbesserte Infrastruktur: KiTa-Plätze und Betreuungsmöglichkeiten, Öffentlicher Nahverkehr, Digitalisierung.• ausgeglichener Haushalt, der Spielräume für Investitionen lässt• Verbesserte Wohnsituation durch neuen Wohnraum

14 Reinhard Sperber, 52, Verwaltungsbeamter

<p>Name</p> <p>Reinhard Sperber</p>	
<p>Alter</p>	<p>52</p>
<p>Familie</p>	<p>Ledig</p>
<p>Beruf mein Schwerpunkt meine Fachexpertise</p>	<p>Verwaltungsbeamter</p> <p>Aufgrund meiner 9-jährigen Erfahrung als Geschäftsstellenleiter der Stadt Eschenbach kann ich professionelles Verwaltungswissen in den Stadtrat einbringen. Ich habe alle Diskussionen im Stadtrat und den Ausschüssen vorbereiten und begleiten dürfen, so dass ich Ideen, Erfahrungen und den Blick von außen auch in die Entscheidungen der Stadt Rothenburg einfließen lassen kann.</p>
<p>Warum kandidiere ich als Stadtrat und warum in diesem Team</p>	<p>Wichtig ist für mich, die örtliche Wirtschaft zu unterstützen und bei den Ausgaben der Stadt auf Sparsamkeit zu achten.</p> <p>Für diese Ziele steht auch die Freie Rothenburger Vereinigung. Grundlage des städtischen Handelns sind die Steuereinnahmen von Privatunternehmen und Arbeitnehmern sowie der wirtschaftliche Erfolg der örtlichen Firmen.</p>
<p>Was wünsche ich mir für Rothenburg 2030</p>	<p>Die Lebensqualität in der Stadt Rothenburg ist sehr hoch.</p> <p>Es wird eine große Herausforderung in der Zukunft sein, den aktuellen Standard an Versorgung der Bevölkerung mit Ärzten, Einkaufsmöglichkeiten und behördlichen Leistungen sicherzustellen.</p> <p>Das Angebot an attraktiven Arbeitsplätzen und bezahlbarem Wohnraum kann hoffentlich auch in Zusammenarbeit mit dem Umland verbessert werden</p>

15 Oliver Bruno Schmid, 58, Heilpraktiker

Name Oliver Bruno Schmid	
Alter	58
Familie	1 Sohn
Beruf mein Schwerpunkt meine Fachexpertise	Heilpraktiker, Selbständig Ursachenheilkunde, Ganzheitliche Behandlung Chiropraktik, Orthopädie, Dorn-Seminar
Warum kandidiere ich als Stadtrat	Weil ich Rothenburg, „die kleinste weltbekannte Stadt der Welt“ liebe und unterstützen möchte.
Warum in diesem Team	Weil es mit Euch Freude macht, nach weiteren guten Möglichkeiten für die Stadtentwicklung zu suchen.
Wofür brenne ich	Für den Klimaschutz und für regionale Lebensmittel, für mehr KiTa- und Kindergartenplätze, für die Erhaltung unseres Krankenhauses, für die Förderung regionaler Kunst und Kultur und für eine lebendige Rothenburger Altstadt, die auch weiterhin einen guten Lebensstil innerhalb der Stadtmauer ermöglicht und gleichzeitig die Wirkung Rothenburgs als romantische Tourismusstadt zum längeren Verweilen fördert.
Was wünsche ich mir	Das sich auch weiterhin durch ein kreatives Miteinander aller BürgerInnen und Fraktionen Rothenburgs und unserer Landwehr-Gemeinden immer das Beste für Rothenburg und Umgebung entwickeln kann.
Meine Vision für Rothenburg 2030	Viele junge Familien mit Kindern ziehen nach Rothenburg wegen der guten Arbeitsplätze und den Entfaltungsmöglichkeiten für Kinder und die Jugend.

16 Manuela Johrend, 48, Päd. Beratungsfachkraft

Name Manuela Johrend	
Alter	48 Jahre
Familie	20 Jahre verheiratet; Patchworkfamilie
Beruf mein Schwerpunkt meine Fachexpertise	Pädagogische Beratungsfachkraft an Mittelschulen Langjährige Erfahrungen in unterschiedlichsten wirtschaftlichen und sozialen Gremien, sowie ehrenamtliches Engagement
Warum kandidiere ich als Stadtrat	Weil ich mir davon mehr soziale und berufliche Vielfalt im Stadtrat erhoffe!
Warum in diesem Team	Weil ich hier aus einem parteiunabhängigen Blickwinkel mitwirken kann!
Wofür brenne ich	Chancengleichheit für Menschen jeden Alters, jeder Herkunft unter Berücksichtigung des Inklusionsgedankens und einen wertschätzenden und respektvollen Umgang miteinander!
Was wünsche ich mir	Eine funktionierende Zusammenarbeit und Vernetzung der Verantwortlichen aus allen Lebensbereichen: Alt und Jung, Schule und Wirtschaft, Stadtrat und Bürger, Hauptberuf und Ehrenamt.
Meine Vision für Rothenburg 2030	Genügend bezahlbaren Wohnraum und damit verbunden die Arbeits-, Ausbildungs- und Kinderbetreuungsplätze.

17 Johannes Emrich, 30, Brau- und Mälzermeister

Name Johannes Emrich	
Alter	30
Familie	Ledig, eine Nichte
Beruf mein Schwerpunkt meine Fachexpertise	Brau- und Mälzermeister
Warum kandidiere ich als Stadtrat	weil ich den Weg vom reinen Interesse zur aktiven Beteiligung gehen will: Lokalpolitik als Basis der Gesellschaft
Warum in diesem Team	frei von Ideologie; zugeschnitten auf Rothenburg; Gewissensentscheidungen möglich
Wofür brenne ich	die Stadt Rothenburg mit Respekt vor ihren Traditionen durch neue Ideen und Wege nachhaltig stärken und ihre Bürger und Besucher noch glücklicher machen!
Was wünsche ich mir	ein sinnvolles Verkehrskonzept, zukunftsorientierte Energieversorgung, Stärke und Wirtschaftlichkeit der Stadt Rothenburg und ihrer Ortsteile Attraktivität der Stadt für junge Menschen: Hierbleiben, Zurückkommen und Zuzug durch Ausbildungs-, Studien- und Arbeitsplätze fördern; Wohnraum zukunftsträchtig entwickeln, die Infrastruktur in allen Bereichen stärken und das kulturelle Angebot qualitativ hochwertig erweitern
Meine Vision für Rothenburg 2030	Tradition und Zukunft gehen Hand in Hand und haben Rothenburg und seine Umgebung langfristig zu einem lebenswerten Fleckchen Erde gemacht.

Kurt Emmert, 72, Bezirksschornsteinfeger i.R.

18 Kurt Emmert, 72, Bezirksschornsteinfeger i.R.

<p>Name</p> <p>Kurt Emmert</p>	
<p>Alter</p>	<p>72</p>
<p>Familie</p>	<p>Seit 49 Jahren verheiratet</p>
<p>Beruf mein Schwerpunkt meine Fachexpertise</p>	<p>Bezirksschornsteinfeger i.R.</p>
<p>Warum kandidiere ich als Stadtrat</p>	<ul style="list-style-type: none">• seit über 40 Jahren bin ich bei der FRV,• und möchte die Liste der FRV mit allen ihren Zielen weiterhin unterstützen• Ein besonderes Anliegen ist mir, der Erhalt und Ausbau von Pflege und Altersheimen.• Besonders aber der Bau von Altersgerechten Wohnungen und einer Seniorenresidenz• mit den dazugehörigen Einrichtungen

19 Petra Freund, 53, Verkäuferin

Name Petra Freund	
Alter	53
Familie	1 Sohn, 1 Enkel
Beruf mein Schwerpunkt meine Fachexpertise	Verkäuferin im touristischen Stadtkern Malerei und Ausstellungen
Warum kandidiere ich als Stadtrat	Verliebt in diese Stadt mit ihren Vorzügen und die Möglichkeiten für die Zukunft.
Warum in diesem Team	Die FRV bietet Demokratie und Freiheit, welche die Grundlagen für sinnvolle, gemeinschaftlich erarbeitete, und bürgerfreundliche Entscheidungen sind.
Wofür brenne ich	Gutes und kreatives menschliches Miteinander und Umweltschutz.
Was wünsche ich mir	Alle Möglichkeiten ausloten, auch Neues wagen, für die Verbesserung der Lebensqualität unserer Mitbürger und allen Themensparten (Gewerbe, Tourismus, Kunst, Kultur, Soziales, Umwelt) in und rund um Rothenburg.
Meine Vision für Rothenburg 2030	Eine, belebte, grüne, blühende und anziehende, ToGo-Becher-freie Stadt.

20 Christoph Schmitt, 45, Rechtsanwalt

Name Christoph Schmitt	
Alter	45
Familie	Verheiratet
Beruf mein Schwerpunkt meine Fachexpertise	Rechtsanwalt
Warum kandidiere ich als Stadtrat	Ich bin in Rothenburg aufgewachsen und möchte die Entwicklung der Stadt begleiten
Warum in diesem Team	Die FRV setzt sich für die Stadt ein und jeder ist in seiner Meinung frei
Wofür brenne ich	Sicherung der ärztlichen Versorgung, Erhalt und Ausbau von Arbeits- und Ausbildungsplätzen
Was wünsche ich mir	Eine Lösung der Probleme unserer Stadt durch Einbindung aller Fraktionen
Meine Vision für Rothenburg 2030	Rothenburg für alle Generationen lebenswert zu gestalten und erhalten

21 Thomas Unger, 60, Schreinermeister

Name Thomas Unger	
Alter	60
Familie	2 Kinder
Beruf mein Schwerpunkt meine Fachexpertise	Schreinermeister, selbständig mit Handwerksbetrieb in Rothenburg Schwerpunkt Innenausbau; Hotels Ladenbau, Möbelfertigung, Fenster, Türen. Massivholz, Reparaturen
Warum kandidiere ich als Stadtrat	Mit meiner Kandidatur unterstütze ich die FRV, deren Personen und Ziele. Ich bin von den Zielen der FRV überzeugt. Kommunalpolitik sollte unabhängig von parteipolitischen Vorgaben sein.
Warum in diesem Team	Die FRV ist eine gesunde, bodenständige Mischung vieler Berufsgruppen und Bevölkerungsschichten mit realistischen Vorstellungen.
Was wünsche ich mir	Über die Stadtentwicklung im Spagat zwischen Historie, Fremdenverkehr, und Entwicklung in die Zukunft hinaus liegen mir auch Details am Herzen. <ul style="list-style-type: none">• Stadtverwaltung die den Bürgern dient, nicht sie regiert!• Kosteneinsparungen, Lösungen auch im Kleinen, Dinge, die mir in meinem Betrieb tagtäglich selbstverständlich sind.
Meine Vision für Rothenburg 2030	In dieser Richtung liegt auch meine Hoffnung für die Zukunft. Gleichzeitig möchte ich aber nicht nur Visionen hinterher träumen, denn vieles ist in unserer Stadt gut und erhaltenswert. Das Erreichte und das viele Schöne zu erhalten und zu bewahren ist eine Aufgabe. Der Istzustand ist nicht selbstverständlich und muss jeden Tag neu erarbeitet werden.

22 Jürgen Klatte, 55, Hotelier

Name Jürgen Klatte	
Alter	55
Familie	Verheiratet, 3 Kinder
Beruf mein Schwerpunkt meine Fachexpertise	Hotelier
Warum kandidiere ich als Stadtrat	Nicht nur kritisieren, sondern sich selbst zur Wahl stellen
Warum in diesem Team	Es gibt bei der FRV keinen Fraktionszwang bei Abstimmungen. Jeder kann frei und unabhängig nach seinem Gewissen entscheiden.
Wofür brenne ich	Kultur (klassische Musik/Theater usw.)
Was wünsche ich mir	Einen Ausgleich der verschiedenen Interessen von Bewohnern, Besuchern und Gewerbetreibenden in der Altstadt.
Meine Vision für Rothenburg 2030	Ein wirklich brauchbares Konzept zur Gestaltung und Nutzung des Brauhausgeländes, welches diese einmalige Stadtansicht nicht zerstört.

23 Erich Kirchgäßner, 58, Privatier

Name Erich Kirchgäßner	
Alter	58
Familie	verheiratet
Beruf mein Schwerpunkt meine Fachexpertise	Polizeibeamter, Betreiber eines Cafés, Betreiber eines Gästehauses, aktuell Privatier
Warum kandidiere ich als Stadtrat	seit fast 20 Jahren an der Stadt-Politik interessiert und auch engagiert
Warum in diesem Team	In der FRV darf man auch seine eigene Meinung haben, kein Fraktionszwang
Wofür brenne ich	deshalb war ich 17 Jahre als Schriftführer für die politische Richtung der Vereinigung mit verantwortlich
Was wünsche ich mir	in der Stadt ist schon viel erreicht worden, aber Stillstand bedeutet Rückschritt
Meine Vision für Rothenburg 2030	Situation für alle Bewohner weiterhin verbessern bzw. erhalten, (mehr Kita Plätze schaffen, Krankenhaus auch in abgeschwächter Form erhalten)

24 Annett Wiegner, 45, Hauswirtschaftsmeisterin

<p>Name</p> <p>Annett Wiegner</p>	
<p>Alter</p>	<p>45</p>
<p>Familie</p>	<p>Verheiratet mit Reiner Wiegner (Landwirt), Tochter Michaela 11 Jahre</p>
<p>Beruf mein Schwerpunkt meine Fachexpertise</p>	<p>1. Beruf Hotelfachfrau, 2. Berufszweig Hauswirtschaftsmeisterin</p>
<p>Warum kandidiere ich als Stadtrat</p>	<ul style="list-style-type: none"> • um etwas zu ändern • Neues voranbringen - Altes ändern und zum Teil bewahren • die Stadt noch attraktiver, verständlicher und Familien - freundlicher gestalten. • alte Arbeitsplätze halten und neue schaffen • Handwerk, Einzelhandel und Gastronomie erhalten und voranbringen
<p>Warum in diesem Team</p>	<ul style="list-style-type: none"> • kein Fraktionszwang, freie Entscheidung • gutes Miteinander - gute Kommunikation • gute Gruppeneinstellung, aus jedem Bereich sind welche dabei
<p>Wofür brenne ich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Meiner Tochter eine lebenswerte Zukunft in Rothenburg schaffen
<p>Was wünsche ich mir</p>	<ul style="list-style-type: none"> • dass wir gut im Stadtrat vertreten sind • gute und verständliche Arbeit in den nächsten Jahren • dass die Bürger gut von uns vertreten werden
<p>Meine Vision für Rothenburg 2030</p>	<ul style="list-style-type: none"> • In den vergangenen 10 Jahren habe wir von der FRV zusammen mit der Stadt viel erreicht. • Wir haben neue digitale Arbeitsplätze geschaffen. • Unsere Landwirtschaft ist gut in der lokalen Versorgung integriert.

25 Andrea Eisenmann, 62, Unternehmerin

Name Andrea Eisenmann	
Alter	62
Familie	ledig
Beruf mein Schwerpunkt meine Fachexpertise	Unternehmerin
Warum kandidiere ich als Stadtrat / Ersatz	Ich will das Team unterstützen
Warum in diesem Team	Schon seit vielen Jahren bin ich Mitglied in der FRV
Wofür brenne ich	Eine Stadt, die Ihren Gästen ein reiches Angebot in jeder Beziehung bietet
Was wünsche ich mir	Rothenburg soll ein liebenswerter Besuchermagnet bleiben
Meine Vision für Rothenburg 2030	Gäste und Rothenburg kommen gerne an den „täglichen Stammtisch“ an unterschiedlichen Orten zusammen. Man kommt ins Gespräch und lernt voneinander und findet vielleicht auch neue Freunde. Gäste sind willkommen.

26 Peter Wiegner, 50, Hausmeister

Name Peter Wiegner	
Alter	50
Familie	Verheiratet, 2 Kinder
Beruf mein Schwerpunkt meine Fachexpertise	gelernter Kellermeister und Elektroniker, aktueller Beruf: Hausmeister
Warum kandidiere ich als Stadtrat / Ersatz	Ich möchte, dass der Wirtschaftsstandort Rothenburg gestärkt wird und es auch für junge Menschen attraktiv ist, in Rothenburg zu arbeiten und zu wohnen.
Warum in diesem Team	In der FRV bin ich nicht durch übergeordnete Instanzen im Standpunkt eingeschränkt.
Wofür brenne ich	Rothenburg als lebens- und liebenswerte Heimat gestalten
Was wünsche ich mir	Rothenburg voranbringen
Meine Vision für Rothenburg 2030	Neuaufgabe einer kleinen Gebietsreform. Eingemeindung der Orte Schweinsdorf, Neusitz und Gebstattel für bessere Entwicklungsmöglichkeiten und Stärkung des Standortes Rothenburg